

würden. Die Nachrichten für Hr. Stengel sind nach einem hessischen Pfarrdorf dirigiert; ich hatte aber ihn gebeten, falls sich seine Adresse ändere, die Buchhandlung zu verständigigen. Da er nun demnächst wieder in Berlin sein wird, so bitte ich ihm die vorerwähnte Karte von Krusch zu geben. Es handelt sich um eine Höliz Stengels, welche Krusch, durch die Sigle der Unterschrift verführt, irrthümlich auf mein Conto setzte. Vielleicht kann Stengel die Publication von Essens nochmals einsehen und entscheiden, ob derselbe Kruschs Aufsatz gekannt hat, und kann dann entweder bei der Correctur einen diesbezügl. Zusatz machen oder mir einen solchen brieflich mittheilen, damit ich ihn bei der Revision noch hereinbringe. Bogen 1-12 von Heft XXX, 1, d.h. die Aufsätze und Miscellen, sind bereits abgezogen. Es stehen somit nur die Nachrichten aus. Ich lege Ihnen daher sogleich das Verzeichniß der Honorare bei, mit der Bitte, die Beträge in ca 14 Tagen gütigst ausbezahlen zu wollen. Hoffentlich erleidet die Ausgabe des Heftes keine unliebsame Verzögerung. Wir hatten Hr. Wibel zu seiner Miscelle über das Diplom Ottos II. für S. Blasen eine Tafel bewilligt. Bei der Herstellung derselben im Juni war der Lichtdruckanstalt ein Malheur passiert und dadurch eine neue Aufnahme